

VORBERICHT 2015

I. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2014

Der Gemeinderat hat am 25. Februar 2014 die Haushaltssatzung 2014 beschlossen. Das Gesamtvolumen betrug 25.586.000 €. Davon entfielen auf den Verwaltungshaushalt 21.324.000 € und auf den Vermögenshaushalt 4.262.000 €. Kreditaufnahmen waren in der Haushaltssatzung nicht veranschlagt.

Die Erstellung eines Nachtragshaushaltsplans und der Erlass einer Nachtragssatzung waren im Haushaltsjahr 2014 nicht erforderlich.

Die Gewerbesteureinnahmen sowie die weiteren Steuereinnahmen und Zuweisungen im Unterabschnitt 9000 sind im Wesentlichen wie im Planansatz veranschlagt eingetroffen.

Im Vermögenshaushalt sind einzelne Abweichungen zu verzeichnen, welche sich in der Summe aber ausgleichen. Im Bereich der Feuerwehr sind nicht eingeplante Schlusszahlungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit rund 130.000 € angefallen. Diese können durch die auf 2015 verschobene Beschaffung des Staffellöschfahrzeuges für die Abteilung Freudenstein-Hohenklingen und nicht erwartete Erstattungen aus dem Drehleiterkartellverfahren größtenteils ausgeglichen werden. Weitere Mehrausgaben in Höhe von rund 58.000 € sind für die Sanierung der Schul- und Sporthalle und 54.000 € für das Parkdeck mit Tiefgarage entstanden. Für nicht geplante Grundstücksveräußerungen in den Gebieten „Am Römerweg“, „Im Bergfeld“ und „B 35 Mitte“ konnten in der Summe 90.000 € mehr eingenommen werden.

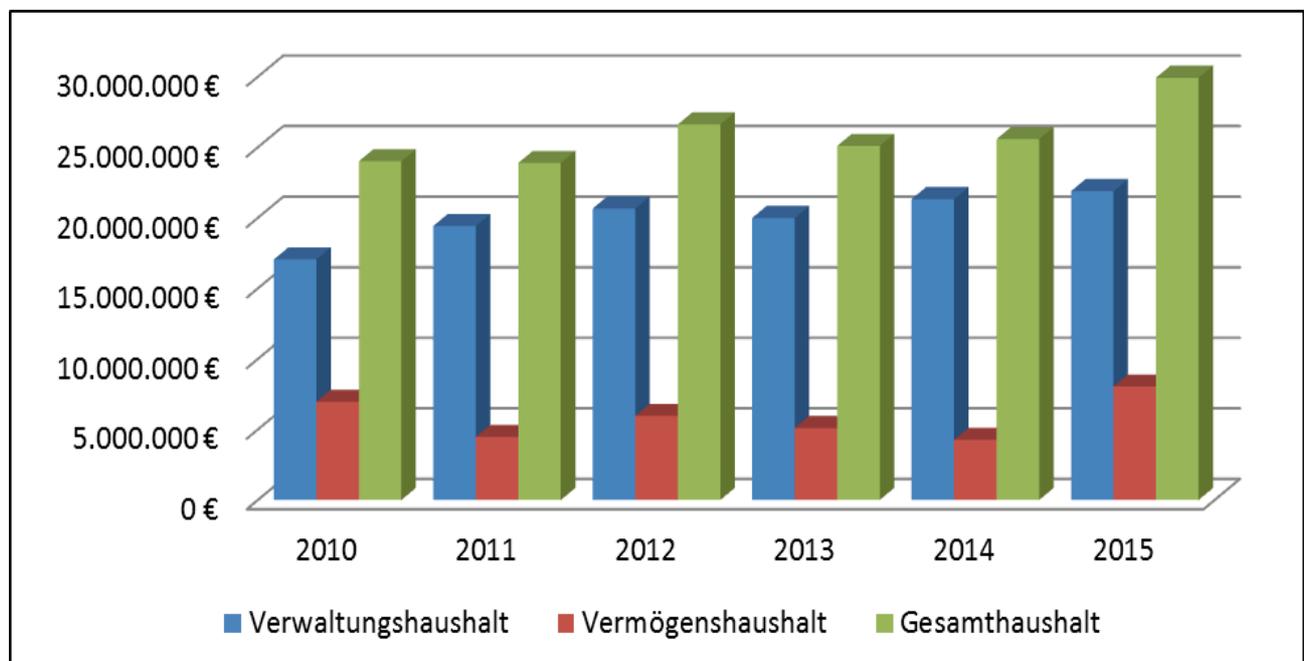
II. Haushaltsjahr 2015

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Das Haushaltsvolumen 2015 beträgt 29.935.800 €, davon entfallen 21.890.900 € auf den Verwaltungshaushalt und 8.044.900 € auf den Vermögenshaushalt.

Entwicklung des Haushaltsvolumens

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaushalt	Stand
2010	17.046.768 €	6.962.826 €	24.009.594 €	Rechnungsergebnis
2011	19.420.576 €	4.469.386 €	23.889.962 €	Rechnungsergebnis
2012	20.659.531 €	5.959.996 €	26.619.527 €	Rechnungsergebnis
2013	19.990.112 €	5.106.537 €	25.096.649 €	Rechnungsergebnis
2014	21.324.000 €	4.262.000 €	25.586.000 €	Planansatz
2015	21.890.900 €	8.044.900 €	29.935.800 €	Planansatz



Die Steuerkraftsumme in Höhe von 8.043.046 € hat sich in ihrer Gesamtsumme gegenüber dem Vorjahr um 816.783 € verringert. Die Steuerkraftsumme pro Einwohner beträgt 1.014,38 € (Vorjahr: 1.114,30 €). Die erheblich geringere Steuerkraftsumme ergibt sich zum einen durch die sehr niedrigen Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2013. Diese lagen rund 500.000 € unter den Einnahmen im Jahr 2012. Maßgebend für die Berechnung der Steuerkraftsumme sind die Steuereinnahmen des zweitvorangegangenen Jahres. Zum anderen ist die niedrige Steuerkraftsumme auf niedrige Schlüsselzuweisungen im Jahr 2013 zurückzuführen. Die Schlüsselzuweisungen im Jahr 2012 waren um rund 500.000 € höher.

Positiv festzuhalten ist, dass die geringere Steuerkraftsumme im Jahr 2015 auch zu geringeren Zahlungen für die Finanzausgleichs- und die Kreisumlage führt.

Die Gewerbesteuer ist nach Einschätzung der Verwaltung mit 3.300.000 € an der oberen Grenze veranschlagt. Der Anteil der Einkommenssteuer ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Dies ist auf die neuen ab diesem Jahr maßgebenden Schlüsselzahlen zurückzuführen. Die Schlüsselzahl für die Jahre 2015-2017 beruht auf der Einkommenssteuerstatistik des Jahres 2010. Sie ist um 6,3 % gesunken.

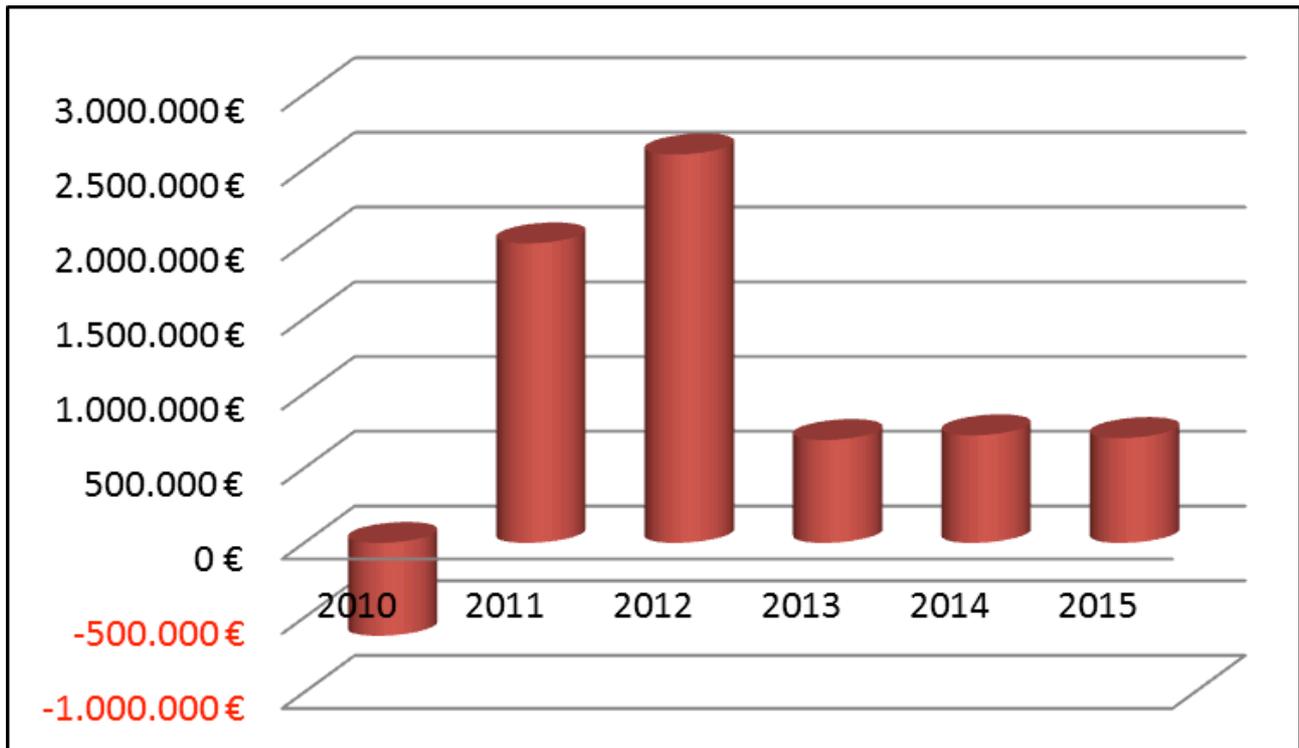
Der Haushaltsplan berücksichtigt weitgehend die Anträge der Ämter und Einrichtungen der Stadt. Der Verwaltungsentwurf wurde in der Gemeinderatssitzung vom 10.02.2015 eingebracht und beraten. Dem Ortschaftsrat Freudenstein-Hohenklingen wurde der Haushaltsplan mit Haushaltssatzung in seiner Sitzung am 23.02.2015 vorgelegt.

2. Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Volumen von 21.890.900 € ab (Vorjahr: 21.324.000 €). Die Zuführung an den Vermögenshaushalt verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 18.400 € auf 701.600 €.

Entwicklung der Zuführungsrate

	Zuführung an den Vermögenshaushalt	in % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	Stand
2010	- 621.104 €	0,00 %	Rechnungsergebnis
2011	2.003.878 €	10,32 %	Rechnungsergebnis
2012	2.599.090 €	12,58 %	Rechnungsergebnis
2013	688.401 €	3,44 %	Rechnungsergebnis
2014	720.000 €	3,38 %	Planansatz
2015	701.600 €	3,20 %	Planansatz



Die leichte Verschlechterung des Ergebnisses im Verwaltungshaushaltes ergibt sich im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen bei den Personalkosten (Tariferhöhungen in allen Bereichen und Aufstockung Betreuungspersonal Ganztagschule und Normal-Besetzung Bauhof/Hausmeister) und Mindereinnahmen durch geringere Zuweisungen des Landes für die Kindergärten und deutlich geringere Mieteinnahmen durch die Umnutzung der Gebäude im Pflegmühleweg. Positiv zu verzeichnen sind im Verwaltungshaushalt 2015 eine Steigerung der Schlüsselzuweisungen des Landes und eine Verringerung bei der Finanzausgleichs- sowie bei der Kreisumlage.

Nachstehend werden die wesentlichen Änderungen gegenüber dem Jahr 2014 genannt:

Zu den wesentlichen **Mehreinnahmen** gegenüber 2014 zählen:

Schlüsselzuweisungen	530.500 €
Innere Verrechnungen Bauhof	153.800 €
Kalkulatorische Einnahmen	125.400 €

An wesentlichen **Mindereinnahmen** sind zu nennen:

Zuweisungen Land für die Kindergärten	- 101.700 €
Miete und Pacht	- 100.700 €
Anteil an der Einkommenssteuer	- 50.200 €

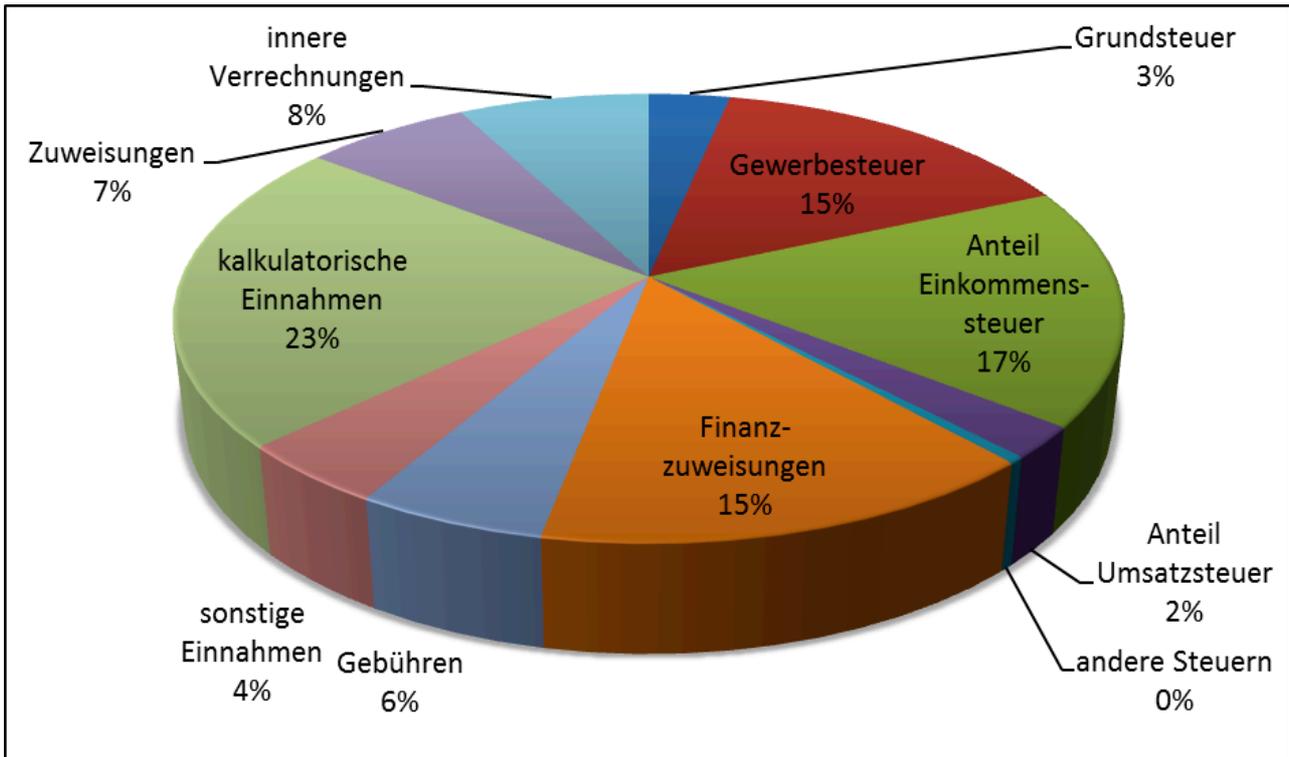
Wesentliche **Mehrausgaben** sind:

Personalausgaben	407.100 €
Gewerbesteuerumlage	222.000 €
Innere Verrechnungen Bauhof	153.800 €
Kalkulatorische Ausgaben	125.400 €
Unterhaltung Hochwasserschutz	70.000 €
Bewirtschaftungskosten	69.900 €

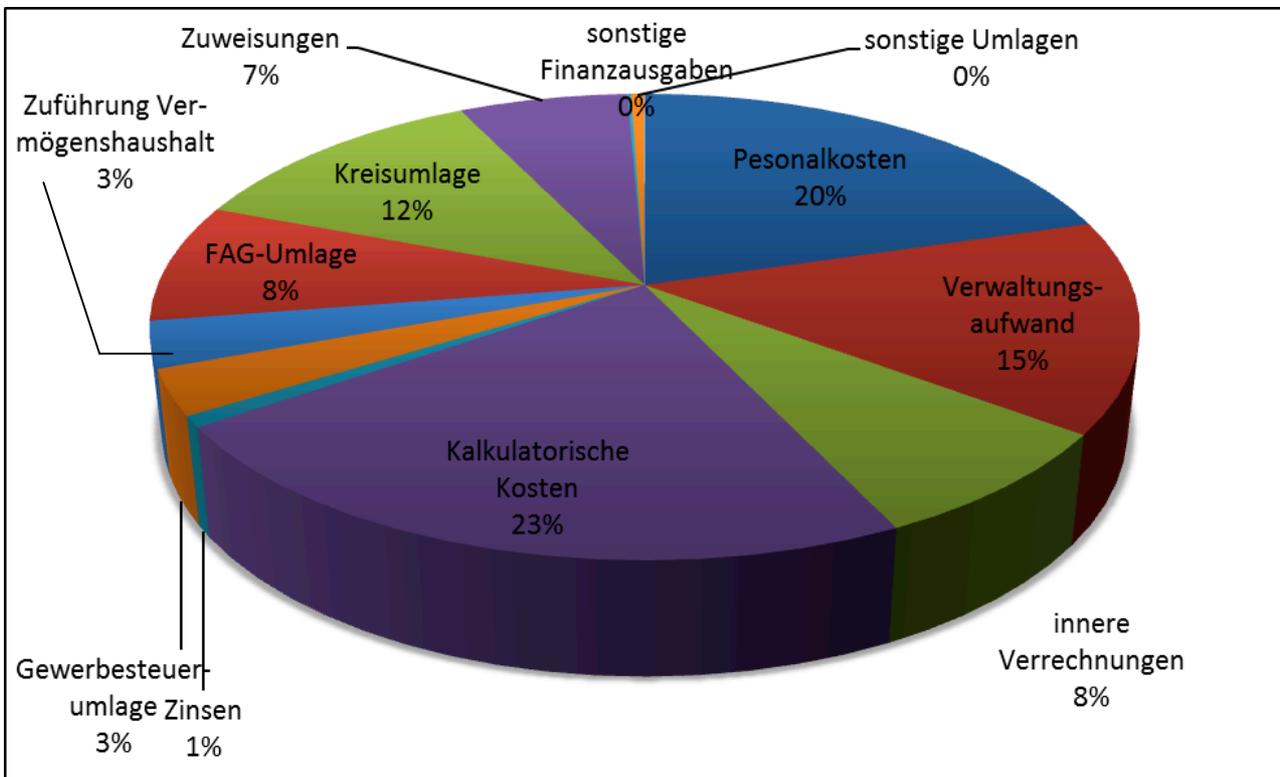
An **Minderausgaben** sind zu nennen:

Finanzausgleichsumlage	210.000 €
Kreisumlage	266.300 €
Abmangel kirchliche Kindegärten	37.700 €

Einnahmen des Verwaltungshaushaltes



Ausgaben des Verwaltungshaushaltes



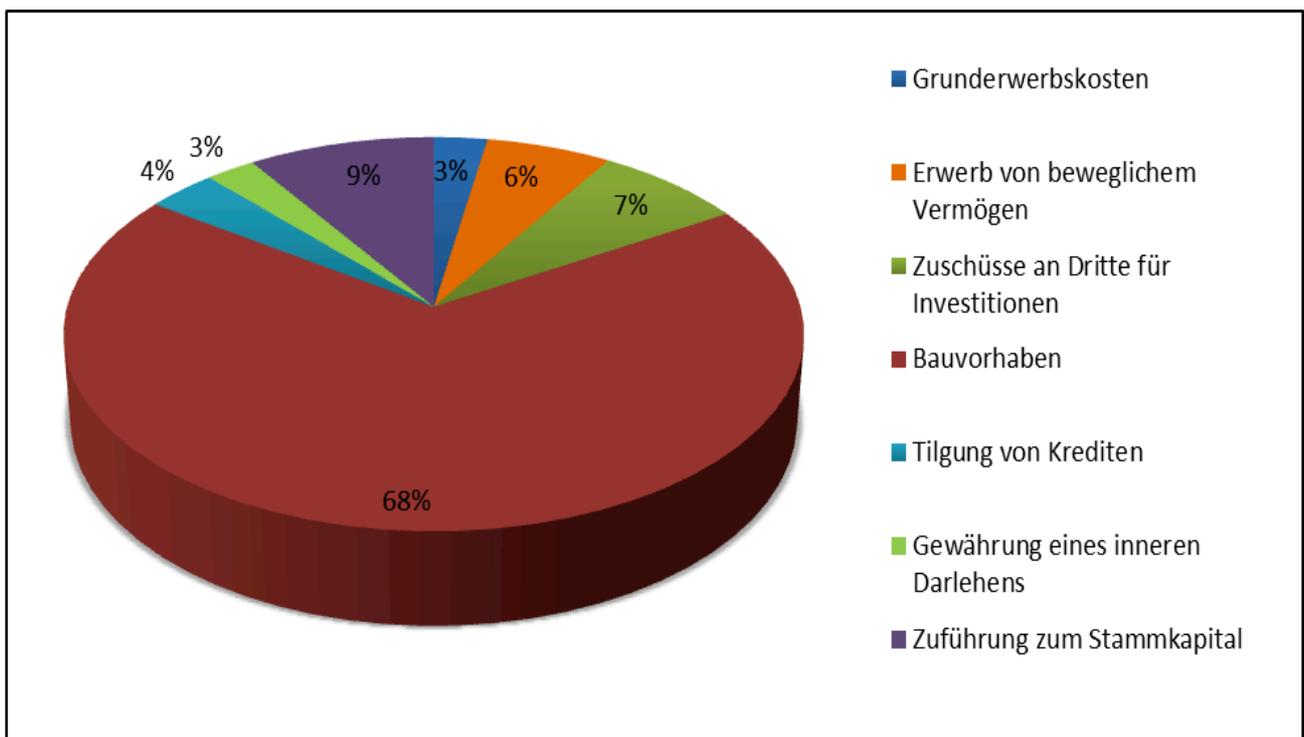
3. Vermögenshaushalt

Das Volumen des Vermögenshaushaltes 2015 beträgt **8.044.900 €**. Gegenüber dem Jahr 2014 mit einem Volumen von **4.262.000 €** ergibt sich eine Steigerung um **3.782.900 €**.

Die **Ausgaben** verteilen sich auf die einzelnen Ausgabengruppen wie folgt:

Grunderwerbskosten	215.000 €
Erwerb von beweglichem Vermögen	503.600 €
Bauvorhaben	5.495.200 €
Zuschüsse an Dritte für Investitionen	599.400 €
Tilgung von Krediten	281.700 €
Gewährung eines inneren Darlehens	200.000 €
Zuführung zum Stammkapital der Wasserversorgung	750.000 €
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	0 €
Summe	<u>8.044.900 €</u>

Ausgaben des Vermögenshaushaltes



A. Grunderwerbskosten

1.	Grunderwerb in den Sanierungsgebieten	185.000 €
	a) Historische Altstadt	55.000 €
	b) An der Weissach	50.000 €
	c) Freudenstein-Hohenklingen	80.000 €
2.	Allgemeiner Grunderwerb	30.000 €
<hr/>		
	Summe Grunderwerbskosten	<u>215.000 €</u>

B. Erwerb von beweglichem Vermögen

1.	Kernverwaltung, Büroeinrichtung, EDV-Ausstattung, Kassenbelegsarchivierung	66.500 €
2.	Feuerwehr	103.000 €
3.	Grundschule Freudenstein	2.000 €
4.	Dr. Johannes-Faust-Schule	59.000 €
5.	Faust-Museum und Faust-Archiv	8.500 €
6.	Kindergarten Kleinvillars	600 €
7.	Schul- und Sporthalle	10.500 €
8.	Mehrzweckhalle Freudenstein	200.000 €
9.	Freibad	5.000 €
10.	Parkanlagen und Kinderspielplätze	18.600 €
11.	Gemeindestraßen	8.000 €
12.	Bestattungswesen	2.000 €
13.	Bauhof	7.200 €
14.	Fremdenverkehr	5.000 €
15.	Gemeindewald	2.200 €
16.	Städtische Wohngebäude	5.500 €
<hr/>		
	Summe Erwerb von beweglichem Vermögen	<u>503.600 €</u>

C. Baumaßnahmen

1.	Renovierung der Mehrzweckhalle Freudenstein	1.155.000 €
2.	Brandschutzmaßnahmen und Umbau zu Ganztagesbetrieb Dr. Johannes-Faust Schule	750.000 €
3.	Neubau Bauhof	1.232.000 €
4.	Ausbau des Busbahnhofs	750.000 €
5.	Sanierung der Schul- und Sporthalle	200.000 €
6.	Sanierung Kindergarten Esselbachstraße	59.000 €
7.	Erschließung II. Bauabschnitt „Am Römerweg“	565.000 €
8.	Sanierungsplanung in den Sanierungsgebieten	87.000 €
9.	Sanierung Keltergebäude und Faust-Geburtshaus	50.000 €
10.	Sanierung des Hartplatzes	30.000 €
11.	Ausbau Breitbandversorgung	55.000 €
12.	Straßenbaumaßnahmen	167.000 €
13.	Sanierung der Turn- und Festhalle	50.000 €
14.	Urnenstelen Friedhof Knittlingen	20.000 €
15.	Renovierung Rathaus Freudenstein	40.000 €
16.	Sanierung des Freibades	150.000 €
17.	Ausbau von Waldwegen	34.200 €
18.	Sonstige Baumaßnahmen	101.000 €

Summe Baumaßnahmen

5.495.200 €

D. Zuschüsse an Dritte für Investitionen

1. Private Modernisierungsmaßnahmen in den Sanierungsgebieten	397.000 €
2. Zuschuss an die Katholische Kirchengemeinde	120.000 €
3. Tilgungsumlage an den Abwasserverband und Umlage an den Zweckverband Breitbandversorgung	82.400 €

Summe Zuschüsse an Dritte für Investitionen	<u>599.400 €</u>
--	-------------------------

E. Ordentliche Tilgung von Kreditmarktschulden	281.700 €
---	------------------

F. Gewährung eines inneren Darlehens	200.000 €
---	------------------

G. Zuführung zum Stammkapital der Wasserversorgung	750.000 €
---	------------------

Summe der Ausgaben des Vermögenshaushaltes	<u>8.044.900 €</u>
---	---------------------------

Reine Investitionssumme 2015

Gesamtausgaben Vermögenshaushalt

8.044.900 €

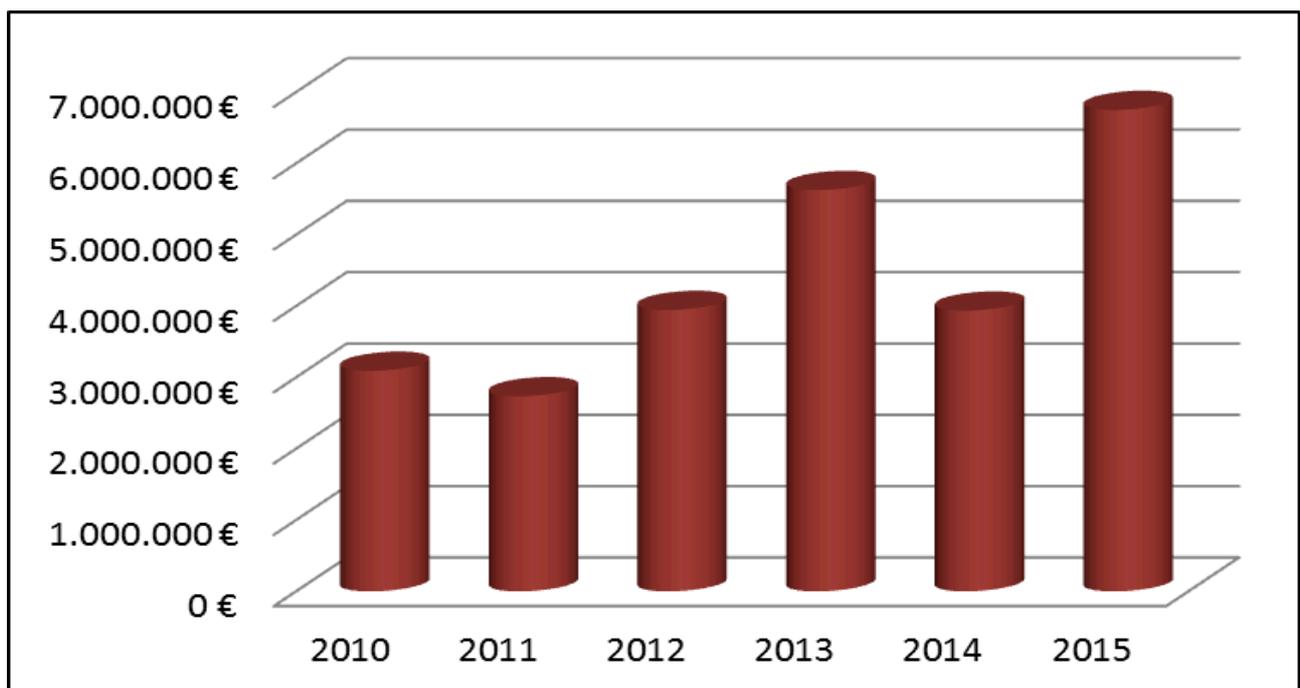
./. Tilgungsumlage Abwasserverband	- 63.000 €
./. Tilgungsausgaben Stadt Knittlingen	- 281.700 €
./. Umwandlung Trägerdarlehen in Stammkapital Wasserversorgung	- 750.000 €
./. Inneres Darlehen an Wasserversorgung	- 200.000 €

Reine Investitionssumme 2015

6.750.200 €

Entwicklung der Investitionssumme

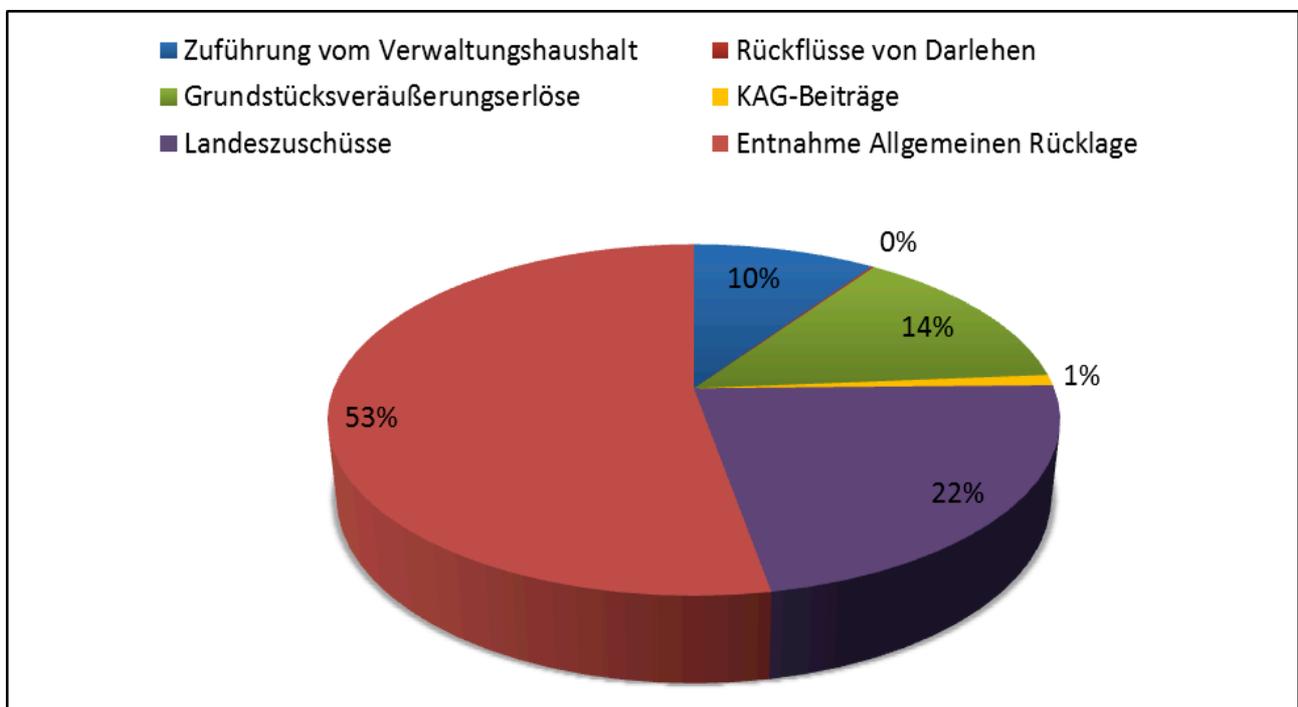
	Investitionssumme	in % des Volumens des Vermögenshaushaltes
2010	3.093.200 €	41,36 %
2011	2.736.500 €	89,20 %
2012	3.946.000 €	74,96 %
2013	5.627.200 €	94,86 %
2014	3.937.000 €	92,37 %
2015	6.750.200 €	83,90 %



Als **Finanzierungsmittel** stehen zur Verfügung:

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	701.600 €
Rückflüsse von Darlehen	8.100 €
Grundstücksveräußerungserlöse	1.020.000 €
KAG-Beiträge	72.200 €
Landeszuschüsse	1.637.700 €
Zuschüsse Dritter	2.800 €
Tilgung inneres Darlehen	750.000 €
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	3.852.500 €

Summe der Einnahmen des Vermögenshaushaltes **8.044.900 €**



4. Entwicklung der Schulden

Schuldenstand am 01.01.2015	Darlehensaufnahme 2015	Tilgung 2015	Schuldenstand am 31.12.2015
4.497.193 €	0 €	281.701 €	4.215.492 €

Schuldenstand pro Einwohner zum 01.01.2015 567 €

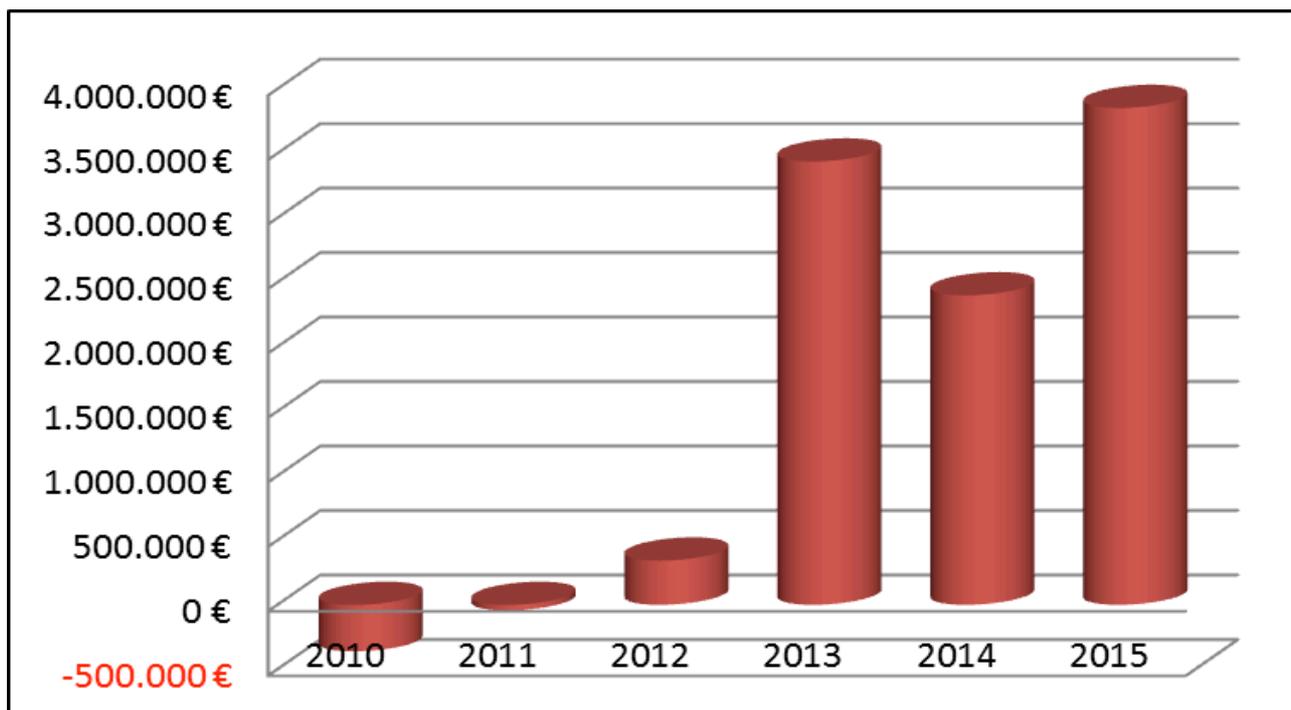
Schuldenstand pro Einwohner zum 31.12.2015 532 €

5. Entwicklung der Allgemeinen Rücklage

Stand zum 01.01.2015	8.304.300 €
Entnahme 2015	- 3.852.500 €
Stand am 31.12.2015	4.451.800 €
<hr/>	
Gesetzlicher Mindestbetrag	- 415.160 €
Restbetrag zur Verfügung	4.036.640 €

Entwicklung der Rücklagenentnahme

	Rücklagenentnahme	in % der Einnahmen des Vermögenshaushaltes	Stand
2010	+ 359.253 €	0,00 %	Rechnungsergebnis
2011	+ 42.017 €	0,00 %	Rechnungsergebnis
2012	- 342.901 €	5,75 %	Rechnungsergebnis
2013	- 3.437.419 €	67,31 %	Rechnungsergebnis
2014	- 2.400.000 €	56,31 %	Planansatz
2015	- 3.852.500 €	52,81 %	Planansatz



Die Stadt Knittlingen stellt im Haushaltsjahr 2015 für Investitionen insgesamt 6.750.200 € bereit. Es werden weite Teile des Haushalts bedient. Schwerpunkte bilden die Sanierungsgebiete, die städtischen Hallen, die Brandschutzmaßnahmen und der Umbau zum Ganztagesbetrieb der Dr. Johannes-Faust Schule, sowie die Erschließung des II. Bauabschnittes „Am Römerweg“, die Neugestaltung des Busbahnhofareals und der Neubau des Bauhofes.

Die Finanzierung erfolgt ohne Kreditaufnahme und ohne Steuererhöhungen. 53 % der Finanzierungsmittel fallen auf die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage. Damit ist wie in den letzten Jahren wieder eine sehr hohe Rücklagenentnahme notwendig.

Die in den zurückliegenden Jahren bereits umgesetzten und nun begonnenen Projekte sind wichtige Schritte für die Entwicklung des Standortes und den Ausbau und die Verbesserung der Infrastruktur der Stadt Knittlingen. Diese wichtigen infrastrukturellen und entwicklungspolitischen Großprojekte werden alle innerhalb des bestehenden Finanzplanungszeitraums abgeschlossen und abschließend finanziert sein.

Positiv festzustellen ist, dass alle Großvorhaben der letzten 10 Jahre ohne die Aufnahme von Krediten finanziert werden konnten. Spätestens 2018 ist zur angestrebten Übernahme der Verbindlichkeiten aus der Finanzierung des Gewerbegebietes „Knittlinger Kreuz“ voraussichtlich aber eine Kreditaufnahme notwendig.

Die Kostensteigerungen sowie die Folgekosten aus den getätigten Investitionen und den erweiterten Betreuungsangeboten belasten nicht nur 2015 sondern auch in den zukünftigen Jahren den Verwaltungshaushalt. Die dadurch bedingt geringe Zuführung an den Vermögenshaushalt lässt in den kommenden Jahren wenig finanziellen Spielraum für Investitionsvorhaben.

Nach Abschluss dieser Projekte muss mit Sicht auf die sinkende Rücklage und die steigenden Folgekosten ein sparsameres Investitionsverhalten gelebt werden und eine klare Priorisierung weiterer Projekte erfolgen. Eine nachhaltige Haushaltsführung und ein verantwortungsvoller Umgang mit den gegebenen Ressourcen sind dringend geboten, um auch zukünftigen Generationen einen finanziellen Entscheidungsspielraum nicht zu verwehren.

Knittlingen, den 26. Februar 2015

Pfaffeneder
Stadtkämmerin

Hopp
Bürgermeister